

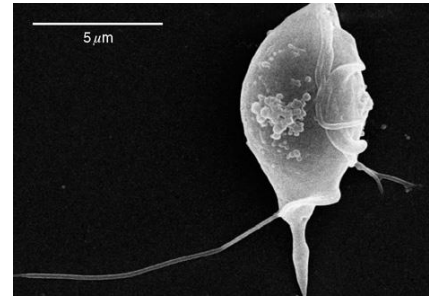
# Tritrichomonas foetus

---

## Infektion

Tritrichomonas foetus ist ein Durchfallerreger der Katzen. Die Infektion besteht oft über mehrere Wochen.

Die Übertragung und Ansteckung erfolgt als Schmierinfektion von Katze zu Katze bzw. bei Kontakt zum Kot infizierter Tiere. Übertragungen vom Tier auf den Menschen sind nicht möglich.



## Symptome

Klinische Symptome treten vorwiegend bei Katzenwelpen oder Jungkatzen auf. Sie äussern sich durch breiige, kuhfladenähnliche Durchfälle mit Blut- und/oder Schleimhautbeimengungen, unkontrolliertem Kotabsatz, Hautreizungen und Schmerzen um den Anus. Daneben gibt es aber viele Katzen, welche keine Symptome aufweisen, aber trotzdem ständig Erreger ausscheiden und damit eine Gefahr für andere Katzen darstellen.

## Diagnose

Da die Erregerausscheidung nicht kontinuierlich erfolgt, sind für einen sichereren Nachweis drei Kotproben über einen Zeitraum von 3-5 Tagen nötig.

## Behandlung

Tritrichomonas foetus wird aktuell mittels Ronidazol behandelt. Trächtige und säugende Kätzinnen sowie Katzenwelpen sollten mit diesem Wirkstoff allerdings nicht behandelt werden. Da dieser Wirkstoff Nebenwirkungen wie Apathie, Krämpfe und Bewegungsstörungen hervorrufen kann, ist während der Behandlung eine gute Überwachung der Katze notwendig. Diese Nebenwirkungen verschwinden nach Absetzen der Therapie wieder.

Zwei sowie zwanzig Wochen nach Ende der Therapie wird jeweils eine Kontrolluntersuchung empfohlen. Sinn dieser Massnahmen ist es, symptomlose Ausscheider zu identifizieren und gegebenenfalls von anderen Tieren zu separieren sowie verstärkte Hygienemassnahmen zu ergreifen.

Neuansteckungen in einem Mehrkatzenhaushalt oder in Tierheimen sowie Katzenzuchten sind ein häufiges Problem. Sobald bei einem Tier eine Ansteckung nachgewiesen wird, muss dieses behandelt und von der Gruppe isoliert werden. Darüber hinaus müssen sämtliche Katzen der Gruppe getestet und bei positivem Ergebnis ebenfalls behandelt und isoliert werden.

## Prävention

Sinnvolle Massnahmen zur Verhinderung der Übertragung auf andere Tiere und zur Prophylaxe einer Neuansteckung sind:

- Aufsammeln von Kot und Entfernung des Kotes im geschlossenen Plastikbeutel über den Hausmüll.
- Gründliche Reinigung aller mit Kot verunreinigten Oberflächen (Böden und Wände) mit anschliessender vollständiger Abtrocknung. Optimal ist der Einsatz von Dampfstrahlern mit einer Temperatur von über 40 °C.
- Oberflächen grundsätzlich sauber und trocken halten.
- Futter- und Trinkgefässe täglich mit heissem Wasser säubern oder bei über 40 °C in der Spülmaschine reinigen.

- Katzentoilette täglich mit heissem Wasser säubern und anschliessend gründlich abtrocknen, ggf. desinfizieren.
- Decken/Kissen heiss waschen (bei über 40 °C).
- Spielzeug mit kochendem Wasser oder in der Spülmaschine bei über 40 °C reinigen.